

Thema: Energieeffizienz und Nachhaltigkeit

In der Vorlage der Verwaltung wird auf die erhoffte Anstoßwirkung des Bebauungsplans hingewiesen, die eine energieeffiziente Gebäudesanierung im Gebiet fördern soll.

Frage: Mit welchen Mitteln soll dies geschehen?

In der Beschlussvorlage wird von einer nachhaltigen Entwicklung gesprochen. Nachhaltigkeit bezieht sich u.a. auf: Bodenversiegelung, Materialien, Biodiversität, Besondere Formen der Beteiligung und Mitwirkung, Grundwasserschutz, Artenschutz, soziale Aspekte für die Altbewohner/ Eingehen auf den demographischen Wandel, Alt werden im Quartier, Soziale Aspekte.

Frage: Was konkret macht Nachhaltigkeit in der von der Verwaltung präferierten Variante A1 aus?

Ist darüber nachgedacht worden, exemplarisch für Norderstedt an diesem ISEK Gebiet, das städtebauliche Potenzial mit einem Wettbewerb für nachhaltige Stadtentwicklung kreativ und beispielhaft für alte Siedlungsgebiete auch für andere Teile der Stadt zu lösen? Immerhin stellt sich diese Problematik aufgrund der demographischen Veränderungen doch an vielen Standorten in Norderstedt und auch darüber hinaus landesweit.

Frage: Wurde der Gedanke eines Wettbewerbes für eine nachhaltige Stadtentwicklung im Gebiet thematisiert? Was spricht gegen einen Wettbewerb mit neuen Ideen?

C. Trading-Down-Effekt (Abwertung des Gebietes):

Seit dem Aufstellungsbeschluss verändert sich das Gebiet deutlich und erheblich.

Frage: Gab es eine Veränderungssperre mit dem Aufstellungsbeschluss und wenn nicht, warum nicht?

Das Eckgrundstück Grootkoppelstraße (südlich)/ Falkenbergstraße wurde inzwischen mit einem Doppelhaus und einem Einfamilienhaus bebaut.

Frage: Wie viele Baugenehmigungen wurden seit dem Aufstellungsbeschluss erteilt?

Der Identitätsverlust der Grootkoppelstraße durch eine 0-8-15 Nachverdichtung, ohne Beachtung von Besonderheiten des Gebiets, schreitet voran. Der schnelle Wechsel von Eigentümern und Mietern auf den halbierten Grundstücken mit z.T. weniger als 300m² (Erschließungsflächen gehen von den 400 m² ab) nimmt mit Gebäuden zu, die von 2007 bis 2010 gebaut wurden und in denen trotz der vorhersehbaren Schwierigkeiten in der engen Nachbarschaft der Neubau vorgenommen wurde.

So wird ein Vorderhaus 2014 zum wiederholten Mal neu vermietet. In dieser Häufung sind dies Vorkommnisse, die selbst die intakte Nachbarschaft nicht auffangen kann.

Die Besonderheiten der 800 m² großen Grundstücke sind die grünen Blockinnenbereiche und die intakte Nachbarschaft, die die hiesigen Grundstücke sehr gut marktgängig machen. Das zeigt z.B. ein freies Grundstück, welches im beschriebenen Zeitraum veräußert und mit einem Einfamilienhaus bebaut wurde und welches nun von einer Familie bewohnt wird.

Das zeigt eine Familie die in der Grootkoppelstraße derzeit zur Miete wohnt in einem kleinen Haus und händeringend ein nutzbares Grundstück für sich und die 4 Kinder, genau in dieser Nachbarschaft, auf einem großen Grundstück sucht.

...the ... of ...

Individuelles Wohnen auf genau diesen Grundstücken wird gesucht. Interessant ist dazu auch die solide berufliche Ausrichtung der neuen Anwohner, die solche Grundstücke für sich und ihre Familien erwerben. Diese neuen Anwohner würden niemals ein Grundstück mit 400 m² kaufen, sondern sich außerhalb von Norderstedt auf eine entsprechende Grundstücksgröße orientieren.

Frage: Wo werden die Nachfragen in Norderstedt bedient, die nicht nur „Standart 400m²“ wollen und die sicher sein wollen, dass nicht unmittelbar neben ihnen rechts und links Gebäude und Sichtschutzwände errichtet werden?

D. Frühzeitige Beteiligung

Die Herangehensweise für das Verfahren zum B-Plan Nr. 250 ist mit einer frühzeitigen Information und einem Workshop für die Anwohner positiv gestartet, was zunächst über das übliche Vorgehen hinausgeht.

In der langen Zeit zwischen dem Workshop (Februar 2011) bis zur Vorlage des Abwägungsvorschlags (Februar 2014) kann jedoch nicht von den Einwendern (es gibt 6 private Einwender) und den Anwohnern erwartet werden, dass sie sich immer wieder in den Medien und im Internet in Form einer Holschuld Informationen über die Behandlung ihrer Anliegen im Ausschuss einholen.

Wäre es nicht sinnvoll den zu Beginn hohen Anspruch an das Verfahren, zumindest im Sinne der 6 privaten Einwender, beizubehalten und sie über den Zeitpunkt der Behandlung im Ausschuss in Kenntnis zu setzen?

Die Information über den Ausschuss am 6. März war für Bürger erst am 04. März im Netz zu erfahren.

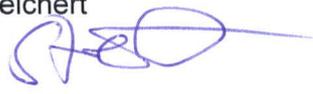
Frage: Wird damit der besondere Anspruch Norderstedts an die Beteiligung und Mitwirkung der Anwohner erfüllt?

E. Wie geht es weiter?

Wir bitten um eine schriftliche Antwort auf unsere vorgetragenen Einwendungen und Fragen und freuen uns, wenn die politischen Gremien diese Anmerkungen ebenfalls zur Kenntnis erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Anke und Thoralf Streichert

Anke 
T. Streichert

1. The first part of the document discusses the importance of maintaining accurate records of all transactions. It emphasizes that this is crucial for ensuring the integrity of the financial statements and for providing a clear audit trail. The text also mentions the need for regular reconciliations and the use of appropriate accounting methods.

2. The second part of the document focuses on the classification of assets and liabilities. It provides detailed guidance on how to identify and categorize these items, ensuring that they are recorded in the correct accounts. This section also touches upon the valuation of assets and the treatment of contingent liabilities.

3. The third part of the document addresses the calculation and presentation of financial ratios. It explains how these ratios are used to assess the company's financial performance and position. The text includes instructions on how to calculate key ratios such as the current ratio, debt-to-equity ratio, and return on assets, and how to interpret the results.

4. The fourth part of the document discusses the preparation of the financial statements. It provides a step-by-step guide to the process, from gathering the necessary data to the final review and approval of the statements. This section also covers the requirements for the format and content of the statements, as well as the need for supporting schedules.

5. The final part of the document provides a summary of the key points discussed throughout the document. It reiterates the importance of accuracy, transparency, and adherence to accounting standards. The text concludes with a statement of the author's hope that the document will be a helpful resource for anyone involved in the financial reporting process.

Anlage zu TOP 3.1



Realistische Darstellung der Nachverdichtungsvariante der Verwaltung

